

AwSV

Einstufung von Stoffen und Gemischen

Maria Friderich, Einführungsfortbildung zur AwSV des UM

RP Karlsruhe 20.02.2018

RP Freiburg 22.02.2018

RP Tübingen 27.02.2018

RP Stuttgart 01.03.2018



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Übersicht

- Rechtsgrundlage
- Grundlegendes
- WGK-Einstufung in der AwSV
- Einstufung und Dokumentation



Rechtsgrundlage (Auszug)

- § 62 WHG

(3) Wassergefährdende Stoffe im Sinne dieses Abschnitts sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen.

(4) Durch **RVO** nach § 23 (1) Nr. 5-11 können nähere Regelungen erlassen werden über

1. die **Bestimmung der wassergefährdenden Stoffe und ihre Einstufung entsprechend ihrer Gefährlichkeit**, über eine hierbei erforderliche Mitwirkung des UBA und and. Stellen sowie über Mitwirkungspflichten von Anlagenbetreibern i. Zsh. mit der Einstufung von Stoffen,
 2. die Einsetzung einer Kommission zur Beratung des BMUB in Fragen der Stoffeinstufung einschl. hiermit zusammenhängender organisatorischer Fragen,
- [...]

Rechtsgrundlage (Auszug)

- § 2 AwSV (Begriffsbestimmungen)

(2) „**Wassergefährdende Stoffe**“ sind feste, flüssige und gasförmige **Stoffe und Gemische**, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen, und die nach Maßgabe von Kapitel 2 als **wassergefährdend eingestuft** sind oder **als wassergefährdend gelten**.

(3) Ein „**Stoff**“ ist ein chemisches **Element und seine Verbindungen** in natürlicher Form oder gewonnen durch ein Herstellungsverfahren, einschl. [...] notwendiger Zusatzstoffe und [...] Verunreinigungen, [...].

(4) Ein „**Gemisch**“ besteht aus **2 oder mehreren Stoffen**.

Grundlegendes

- Integration der VwVwS in die AwSV → Kap. 2 & Anl. 1+2
- Berücksichtigung des internationalen GHS
- Stoffdefinition in Anlehnung an CLP-VO
- Bewertung auch nach Stoffeigenschaften: Öko- und Humantoxikologie, Verbleib in Umwelt



Stoffbezogene Regelungen in AwSV

- Kap. 1: Zweck, Anwendungsbereich, **Begriffsbestimmungen**
- **Kap. 2: Einstufung von Stoffen und Gemischen**
 - Abschn. 1: Grundsätze
 - **Abschn. 2: Stoffeinstufung & Doku**; Entscheidung über Einstufung
 - **Abschn. 3: Gemischeinstufung & Doku**; Überprüfung der Einstufung
 - Abschn. 4: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe
- Kap. 5: OWI; **Schlussvorschriften**
- **Anlagen**
 - **Anl. 1: Einstufung** von Stoffen und Gemischen als nwg und in WGK; Bestimmung aufschwimmender flüssiger Stoffe als awg
 - **Anl. 2: Dokumentation** der Selbsteinstufung von Stoffen und Gemischen

AwSV – Schlussvorschriften

- § 66 **Bestehende Einstufungen** von Stoffen und Gemischen

- **Veröffentlichung** im Bundesanzeiger durch UBA

Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 10.08.2017

ZSV Internet:

<http://www.gaa.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/16491/> (4.3.1)

- Im Internet eine **Suchfunktion** durch UBA

<https://webrigoletto.uba.de/rigoletto/public/welcome.do>

AwSV – Schlussvorschriften

- § 67 **Änderung der Einstufung** wassergefährdender Stoffe

 **Erhöhung der Gefährdungsstufe** einer Anlage



**evtl. weitergehende Anforderungen muss zuständige
Behörde anordnen**

- Beispiel: **Kupfersulfat**, u. a. Kupferverbindungen
bisher WGK 2,
mit Veröffentlichung vom 10.08.2017 **WGK 3**

Welche WGKs gibt es?

Einstufung der Stoffe & Gemische erfolgt entsprechend ihrer Gefährlichkeit als:

- **nicht wassergefährdend** (Lebensmittel und Tierfutter)

- in eine Wassergefährdungsklasse (WGK)
 - ❖ **WGK 1: schwach** wassergefährdend
 - ❖ **WGK 2: deutlich** wassergefährdend
 - ❖ **WGK 3: stark** wassergefährdend

- **allgemein wassergefährdend**

allgemein wassergefährdend (awg)

- ❖ Wirtschaftsdünger, insbes. **Gülle/Festmist**, i. S. v. § 2 Satz 1 Nr. 2-4 DüG
- ❖ **Jauche** i. S. v. § 2 Satz 1 Nr. 5 DüG
- ❖ tierische Ausscheidungen nicht landwirtschaftlicher Herkunft [...]
- ❖ **Silagesickersaft**
- ❖ Silage oder Siliergut, bei denen Silagesickersaft anfallen kann
- ❖ **Gärsubstrate landwirtschaftlicher Herkunft** zur Gewinnung von Biogas [...]
- ❖ **aufschwimmende flüssige Stoffe**, die nach Anl. 1 Nr. 3.2 vom UBA im Bundesanzeiger veröffentlicht worden sind und Gemische, die nur aus derartigen Stoffen bestehen (sog. „floater“)
- ❖ **feste Gemische**, vorbehaltlich einer abweichenden Einstufung gem. § 10

→ keine Zuordnung in eine WGK

Warum die neue Kategorie **awg**?

- Eine vereinfachte Einstufung für Stoffe deren grundsätzlich wg Eigenschaften unstrittig sind, aber deren Selbsteinstufung in eine WGK
 - a) nach Anl. 1 Nr. 4 nicht adäquat möglich ist
(**aufschwimmende flüssige Stoffe, sog. „floater“**)
 - b) aufgrund von komplexer und variierender Zusammensetzung nicht zielführend bzw. zu aufwendig wäre
(**JGS, feste Abfälle**)
- Analyse der genauen Zusammensetzung ist nicht erforderlich/entfällt

→ **Vollzugserleichterung und Rechtssicherheit**

Stark wassergefährdend – **WGK 3**

Als **stark wassergefährdend (WGK 3)** gelten Stoffe und Gemische solange sie **nicht** nach Maßgabe des Kap. 2 oder nach § 66 **eingestuft** sind, ausgenommen sie sind awg oder nwg.

→ **Besorgnisgrundsatz/Vorsorgeprinzip**

Einstufung von Stoffen – § 4 AwSV

Beabsichtigt ein Betreiber in einer Anlage mit einem **Stoff** umzugehen, hat er diesen als nwg oder in eine WGK einzustufen.

→ Keine Verpflichtung für Stoffe:

1. die als **awg** eingestuft sind oder als **nwg** gelten
2. deren Einstufung bereits nach § 6 (4) oder § 66 im **Bundesanzeiger veröffentlicht** worden ist
3. die zu einer Stoffgruppe gehören, deren Einstufung bereits nach § 6 (4) oder § 66 im **Bundesanzeiger veröffentlicht** worden ist
4. die der Betreiber **unabhängig von ihren Eigenschaften als stark wg** betrachtet
5. die während der Durchführung einer Beförderung in Behältern oder Verpackungen umgeschlagen werden

Einstufung von Gemischen – § 8 AwSV

Beabsichtigt ein Betreiber in einer Anlage mit einem **flüssigen oder gasförmigen Gemisch** umzugehen, hat er dieses als nwg oder in eine WGK einzustufen.

→ Keine Verpflichtung für Gemische:

- ❖ die als **awg** eingestuft sind oder als **nwg** gelten
- ❖ deren Einstufung bereits nach § 66 im **Bundesanzeiger veröffentlicht** worden ist
- ❖ für die **bereits eine Dokumentation** erstellt worden ist
- ❖ die der Betreiber **unabhängig von ihren Eigenschaften als stark wg** betrachtet
- ❖ die **im intermodalen Verkehr** umgeschlagen werden
- ❖ die **vom UBA nach § 11 eingestuft** sind **und** deren Einstufung im Bundesanzeiger **veröffentlicht** worden ist

Dokumentation der Selbsteinstufung

Stoffe

- Doku nach **Anl. 2 Nr. 1**
- Vorlage beim **UBA**
- **Prüfung** auf Vollständigkeit und Plausibilität
(Verpflichtung des Betreibers zu Ergänzungen oder Berichtigungen möglich)

Gemische (flüssig & gasförmig)

- Doku nach **Anl. 2 Nr. 2** **Bestandteil der Anlagendoku!**
- Vorlage bei der **zust. Behörde** i. R. der Zulassung oder auf Verlangen bei der Überwachung der Anlage
- Betreiberpflicht: Aktualität der Doku
- Enthält die Doku **Betriebsgeheimnisse** zur Rezeptur, kann Betreiber **Vorlage verweigern**. Aber **Mitteilungspflicht** über die jeweiligen Anteile aller Stoffe der jeweiligen WGKs.
- **Zust. Behörde kann Doku überprüfen**
(Verpflichtung des Betreibers zu Ergänzungen oder Berichtigungen möglich; abweichende Einstufung möglich mit schriftl. Bekanntgabe)

UBA berät ggf. zust. Behörde → wgk@uba.de



Einstufung fester Gemische – § 10 AwSV

Grundsatz: **Feste Gemische** sind **awg** nach § 3 (2) Nr. 8

Abweichend davon ist ein festes Gemisch **nwg**:

- **wenn** das Gemisch oder die darin enthaltenen Stoffe **vom UBA als nwg** im Bundesanzeiger **veröffentlicht** wurden (vgl. § 3 (2) Satz 2)

oder

- bei denen insbes. aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Zusammensetzung **eine nachteilige Veränderung der Gewässereigenschaften nicht zu besorgen** ist (vgl. § 3 (2) Satz 3).

Einstufung fester Gemische – § 10 AwSV

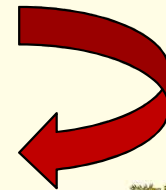
- Betreiber kann ein festes Gemisch als **nwg** einstufen, wenn das Gemisch:
 - ❖ nach **Anl. 1 Nr. 2.2** als **nwg** eingestuft werden kann
 - ❖ nach anderen Rechtsvorschriftenselbst an **hydrogeologisch ungünstigen Standorten** und **ohne technische Sicherungsmaßnahmen** offen eingebaut werden darf
 - ❖ der **Einbauklasse Z 0 oder Z 1.1** der Mitteilung 20 der LAGA* entspricht

- Betreiber kann ein festes Gemisch auch nach **Anl. 1 Nr. 5** in eine **WGK** einstufen

Dokumentation der Selbsteinstufung

- **Doku nach Anl. 2 Nr. 2 oder Nr. 3**
- Vorlage bei der **zust. Behörde** i. R. der Zulassung oder auf Verlangen bei der Überwachung der Anlage
- Doku und Selbsteinstufung hat Betreiber auf dem aktuellen Stand zu halten
- Zust. Behörde kann Doku **überprüfen** (Verpflichtung des Betreibers zu Ergänzungen oder Berichtigungen möglich)
- Abweichende Einstufung nach Überprüfung durch zust. Behörde möglich mit schriftl. Bekanntgabe

UBA berät ggf. zust. Behörde → wgk@uba.de



KBwS – § 12 AwSV

→ Kommission zur Bewertung wg Stoffe

➤ Beirat des BMUB

➤ berät BMUB und UBA bei Einstufungen

➤ BMUB beruft max. 12 ehrenamtliche Mitglieder aus Bundes- und Landesbehörden, Betreibern und Wissenschaft

➤ Geschäftsordnung – derzeit liegt Geschäftsführung bei UBA

→ wgk@uba.de

(E-Mail auch für Beratung bei der Einstufung von flüssigen und gasförmigen Gemischen)



Kriterien für die Einstufung – Anl. 1 AwSV

- Fachbegriffe zu **toxischen Eigenschaften und Auswirkungen** von Stoffen & Gemischen auf die Umwelt **basieren auf CLP-Verordnung**
- **Aufschwimmende flüssige Stoffe** unter Normalbedingungen mit folg. physikal. Eigenschaften:
 - Dichte $\leq 1000 \text{ kg/m}^3$,
 - Dampfdruck $\leq 0,3 \text{ kPa}$ und
 - Wasserlöslichkeit $\leq 1 \text{ g/l}$.
- Festlegung eines Multiplikationsfaktors (**M-Faktor**) aufgrund der **hohen aquatischen Toxizität**

L(E)C ₅₀ -Wert	Multiplikationsfaktor (M)
$0,1 < L(E)C_{50} \leq 1$	1
$0,01 < L(E)C_{50} \leq 0,1$	10
$0,001 < L(E)C_{50} \leq 0,01$	100
$0,0001 < L(E)C_{50} \leq 0,001$	1 000
$0,00001 < L(E)C_{50} \leq 0,0001$	10 000
Weiter in Faktor-10-Intervallen)	Tabelle 4.1.3 aus CLP-Verordnung

M-Faktor für bestimmte Stoffe in:

- **Verordnung (EU) 2016/1179** vom **19.07.2016** zur Änderung der CLP-V
- **webrioleto** (akt. Verweis auf ECHA)
- **GESTIS**
- **ECHA**

Stoffe sind **nwg**, wenn

- Summe nach Nr. 4.4 = 0
- Flüssiger Stoff: Wasserlöslichkeit < 10 mg/l
- Fester Stoff: Wasserlöslichkeit < 100 mg/l
- Es ist keine Prüfung bekannt, nach der die akute Toxizität an einer Fischart (96 h LC₅₀) oder Wasserflohart (48 h EC₅₀) oder Hemmung des Algenwachstums (72 h IC₅₀) unterhalb der Löslichkeit liegt. Es müssen valide Prüfungen an 2 der o. g. Organismen durchgeführt worden sein.
- Flüssiger Stoff ist leicht biologisch abbaubar.
- Fester Stoff ist entweder leicht biologisch abbaubar oder weist kein erhöhtes Bioakkumulationspotenzial auf.
- Durch leichte biologische oder abiotische Abbaubarkeit entsteht kein wassergefährdender Stoff.
- Stoff ist kein aufschwimmender flüssiger Stoff nach Nr. 1.3.

Kriterien für die Einstufung – Anl. 1 AwSV

➤ Einstufung von Stoffen in WGKs

- Zuordnung von **Bewertungspunkten** nach Gefahrenhinweise
(vgl. Anl. 1 Nr. 4.2)
- Zuordnung von **Vorsorgepunkten**, wenn keine Prüfungen zur akuten oralen oder dermalen Toxizität oder Auswirkungen auf Umwelt durchgeführt wurden (vgl. Anl. 1 Nr. 4.3)

→ **Bewertungspunkte + Vorsorgepunkte = WGK**

Summe 0 – 4: WGK 1

Summe 5 – 8: WGK 2

Summe > 8: WGK 3

(vgl. Anl. 1 Nr. 4.4)

Hinweis:

Stoffen, die nur auf inhalativem Expositionsweg wirken, werden keine Bewertungspunkte zugeordnet
z. B. Gefahrenhinweis H350i ↔ H350 – kann Krebs verursachen – 9 Bewertungspkte



Gefahrenhinweis	Bezeichnung der Gefahrenhinweise	Vorrangigkeit anderer Gefahrenhinweise	Bewertungspunkte
EUH029	entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase		2
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken		4
H301	giftig bei Verschlucken	wird nicht zusätzlich zu H310 berücksichtigt	3
H302	gesundheitsschädlich bei Verschlucken	wird nicht zusätzlich zu H311 oder H310 berücksichtigt	1
H304	kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein	wird nicht zusätzlich zu H312 und H302 berücksichtigt	1
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt	wird nicht zusätzlich zu H300 berücksichtigt	4
H311	giftig bei Hautkontakt	wird nicht zusätzlich zu H301 oder H300 berücksichtigt	3
H312	gesundheitsschädlich bei Hautkontakt	wird nicht zusätzlich zu H302, H301 oder H300 berücksichtigt	1
H340*	kann genetische Defekte verursachen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)	wird nicht zusätzlich zu H350 berücksichtigt	9

Auszug aus Anlage 1 Nr. 4.2 AwSV

Gemische sind **nwg**, wenn

- Gehalt an WGK 1 < 3 % Massenanteil
- Gehalt an WGK 2 < 0,2 % Massenanteil
- Gehalt an WGK 3 < 0,2 % Massenanteil
- Gehalt an nicht identifizierten Stoffen < 0,2 % Massenanteil
- keine gezielte Zusetzung von:
 - krebserzeugenden Stoffe (Anl. 1 Nr. 1.2)
 - WGK 3 – Stoffen
 - Stoffen, deren wassergefährdende Eigenschaften nicht bekannt sind
 - Dispergatoren und Emulgatoren
- Kein Aufschwimmen in oberirdischen Gewässern

Einstufung von Gemischen in WGKs

- **rechnerische Ermittlung der WGK** aus den WGK der Einzelstoffe
- Nicht identifizierte Stoffe und Stoffe gem. § 3 (4) Satz 1 → WGK 3
- Feste Gemische bei der Herstellung von flüssigen Gemischen, wenn sie nicht als nwg oder in WGK eingestuft sind → WGK 3
- Berücksichtigung krebserzeugender Stoffe bei Massenanteil $\geq 0,1$ % (Einzelstoff); bei der Ableitung der WGK 1 sind zugesetzte krebserzeugende Stoffe immer zu berücksichtigen
- Keine Berücksichtigung von nicht krebserzeugenden Stoffen bei Massenanteil $< 0,2$ % (Einzelstoff); ist ein M-Faktor zu berücksichtigen, ist dieser mit dem prozentualen Gehalt zu multiplizieren
- Ermittlung der WGK anhand von wissenschaftlichen Prüfungen gem. Anl. 1 Nr. 4.1 Satz 1 möglich mittels der resultierenden Bewertungspunkte und ggf. der Vorsorgepunkte (Anl. 1 Nr. 5.3)




Einstufung von Gemischen in WGKs

➤ rechnerische Ermittlung der **WGK** aus den WGK der Einzelstoffe

WGK 3

- ❖ enthält krebserzeugende Stoffe der WGK 3 $\geq 0,1 \%$
- ❖ Summe der Massenanteile aller Stoffe der WGK 3 $\geq 3 \%$

WGK 2

- ❖ enthält krebserzeugende Stoffe der WGK 2 $\geq 0,1 \%$
- ❖ Summe der Massenanteile aller Stoffe der WGK 2 $\geq 5 \%$
- ❖ enthält Stoffe der WGK 3 (nicht krebserregend) mit einem Massenanteil $\geq 0,2 \%$ (Einzelstoff)
- ❖ Summe aller Massenanteile an WGK 3 (nicht krebserregend) $< 3 \%$ 

Einstufung von Gemischen in WGKs

WGK 1

- ❖ enthält zugesetzte krebserzeugende Stoffe $< 0,1 \%$ (Einzelstoff)
- ❖ enthält Stoffe der WGK 2 (nicht krebserregend) mit einem Massenanteil $\geq 0,2 \%$ (Einzelstoff)
- ❖ Summe aller Massenanteile an WGK 2 (nicht krebserregend) $< 5 \%$
- ❖ Summe aller Massenanteile an WGK 1 $\geq 3 \%$
- ❖ Nicht alle Voraussetzungen für eine Einstufung als nwg (vgl. Anl. 1 Nr. 2.2) sind erfüllt

Gemischberechnung mit **M-Faktor**

WGK 2 / 3 Stoff mit hoher aquat. Toxizität

Berücksichtigung des **M-Faktor** durch Multiplikation mit prozentualem Stoffgehalt



Ermittlung des Massenanteils

Verordnung (EU) 2016/1179 vom 19.07.2016 zur Änderung der CLP-V:

Kupfersulfat mit H400 und H410 → $M = 10$ (gültig ab: 01.03.2018)

Standspüle mit 10 m³ und 0,5 % Kupfersulfat (Konz. 5 g/l)

- Kupfersulfat – WGK 3

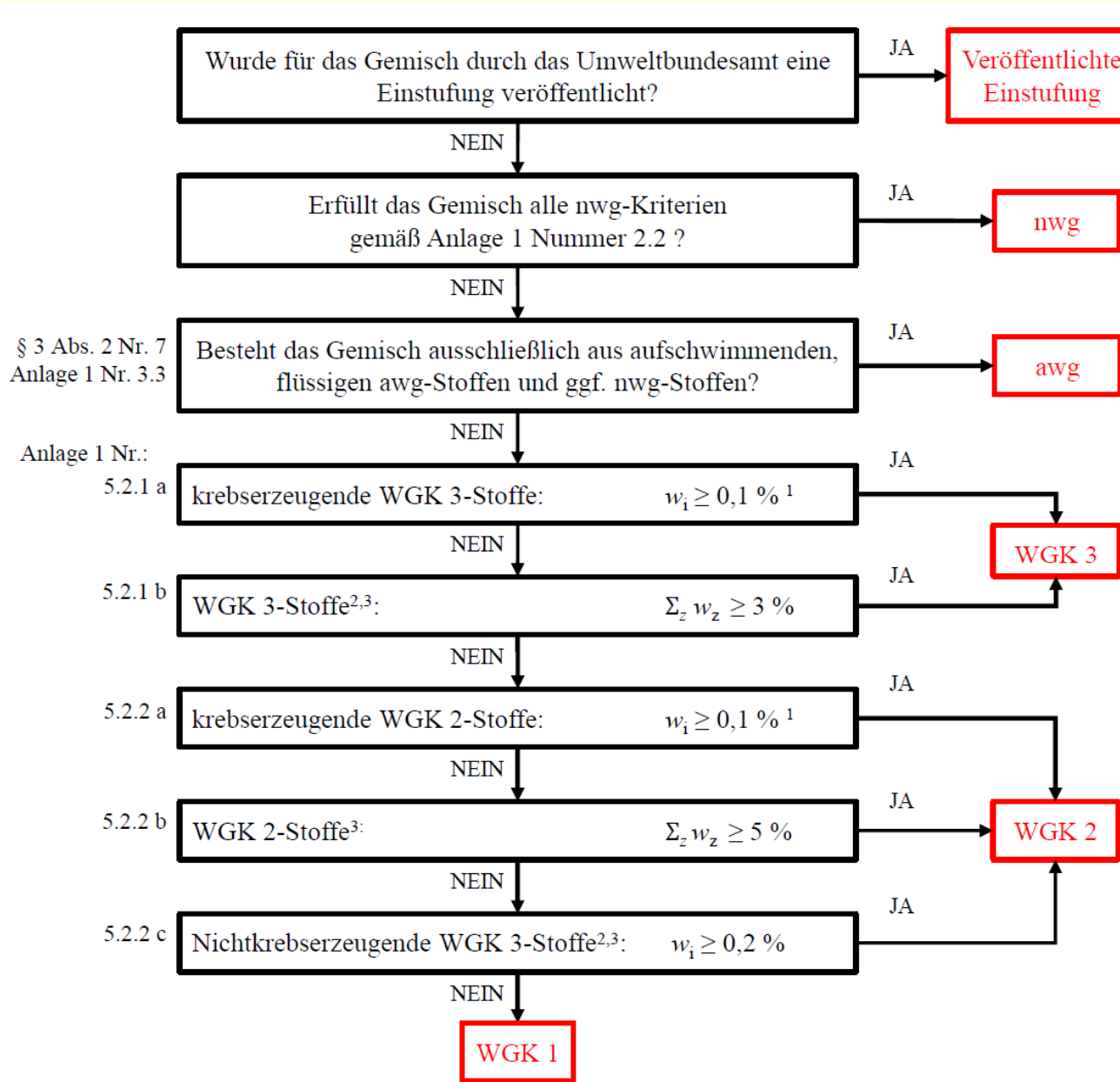
Bisher: Standspüle – WGK 2 (kein M-Faktor)

Neu: $0,5 \% * 10 = 5 \%$



Standspüle – WGK 3

Fließschema WGK eines Gemisches



Link:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wassergefaehrden-de-stoffe>



Doku der Selbsteinstufung – Anl. 2 AwSV

➤ **Stoffe** → Formblatt 1

➤ **Gemische**

❖ **Flüssige & gasförmige** → Formblatt 2

❖ **Fest** mit Einstufung in WGK → Formblatt 2

❖ **Fest** mit Einstufung als **nwg** → Formblatt 3

Link:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wassergefaehrdende-stoffe>

→ **Formblätter als pdf-Dateien zum Ausfüllen!**

Dokumentationsformblatt 2
Dokumentation der Selbsteinstufung eines Gemisches

Angaben zum Betreiber der Anlage

Firma
Abteilung
Ansprechpartner/-in
Straße/Postfach
PLZ Ort
Staat (bei Sitz des Betreibers außerhalb der Bundesrepublik Deutschland)

Ggf. Eingangsvermerk der zuständigen Behörde:

Datum _____
E-Mail-Adresse _____
Telefon/Fax _____

Angaben zur Identität des Gemisches

Bezeichnung	_____
Handelsname	_____

Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

Massenanteil krebserzeugender Stoffe nach Anlage 1 Nummer 5.1.3 AwSV $\geq 0,1\%$ ¹	WGK 2	ja	nein
	WGK 3		
Dem Gemisch wurden krebserzeugende Stoffe nach Anlage 1 Nummer 1.2 AwSV zugesetzt.			
Dem Gemisch wurden Dispergatoren zugesetzt.			

Im Gemisch enthaltene Stoffe	Summe der Massenanteile in %
WGK 3	
WGK 3 mit M-Faktor ²	
WGK 2	
WGK 2 mit M-Faktor ²	
WGK 1	
aufschwimmende flüssige Stoffe nach Anlage 1 Nummer 3.1 AwSV	
nicht wassergefährdende Stoffe (nwg-Stoffe)	
nicht identifizierte Stoffe und Stoffe nach § 3 Absatz 4 Satz 1 (gemäß Anlage 1 Nummer 5.1.1 Satz 2 AwSV)	
AwSV	
resultierende WGK ³	

Ableitung der WGK aus Prüfergebnissen nach Anlage 1 Nummer 5.3 AwSV

akute orale/dermale Toxizität	Säugetierart	Dauer/LD ₅₀ /Applikationsweg	Wert in mg/kg Körpergewicht	Quelle ¹
				E L S U
				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
aquatische Toxizität (an mindestens zwei aquatischen Arten aus zwei verschiedenen Ebenen der Nahrungskette)	Artname	Dauer/Endpunkt	Wert in mg/l	
Fisch		96 h LC ₅₀		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Wasserfloh		48 h EC ₅₀		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Alge		72 h IC ₅₀		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
andere Organismen				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
biologisches Abbauverhalten	Alle Stoffe dieses Gemisches sind leicht biologisch abbaubar gemäß OECD 301.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bioakkumulationspotenzial	Für alle Stoffe dieses Gemisches wird ein Bioakkumulationspotenzial ausgeschlossen.			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
andere Gefährlichkeitsmerkmale (nach Anlage 1 Nummer 5.3.3 AwSV)				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Bewertungspunkte

	Säugetiertoxizität	Umweltgefährlichkeit
Bewertungspunkte auf Basis von Prüfergebnissen		
Vorsorgepunkte		
Bewertungspunkte entsprechend Anlage 1 Nummer 5.3.3 AwSV		
Summe		

Gesamtbewertung

WGK²

Dokumentationsbezogene Bemerkungen des Betreibers (z. B. Erkenntnisse, die eine von Anlage 1 AwSV abweichende

Unterschrift des Betreibers

Erkenntnisse, die zu einer Änderung der WGK führen, hat der Betreiber der zuständigen Behörde umgehend mitzuteilen.

Unterschrift des Betreibers, ggf. Stempel

¹ Andere Massenanteile nach Anlage 1 Nummer 5.1.3 Satz 2 AwSV können maßgebend sein.
² N = Nicht wassergefährdend; W = Wassergefährdend; AwSV. Bitte die Massenanteile mit den jeweiligen
³ E = Eintrag in der Liste der gefährlichen Stoffe und Gemische eintragen.

¹ Bitte angeben: E = firmeneigene Studie; L = Literaturwert; S = Sekundärliteratur; U = Untersuchungsbericht liegt bei.
² Bei nicht wassergefährdenden Gemischen bitte „nwg“ eintragen.

Auszug aus Anlage 2 AwSV

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Links:

Verordnung (EU) 2016/1179 vom 19.07.2016 zur Änderung der CLP-V:

https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/Downloads/CLP-VO/9_ATP/VO_EU_2016_1179.pdf?_blob=publicationFile&v=2

REACH-CLP-Biozid Helpdesk der Bundesbehörden:

<https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/de/Rechtstexte/RText-CLP/RText-CLP.html>

ECHA - Tabelle der harmonisierten Einträge (Excel-Datei):

<https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals/annex-vi-to-clp>

